CANADIAN ASSOCIATION OF GERMAN LANGUAGE SCHOOLS

KANADISCHER VERBAND DEUTSCHER SPRACHSCHULEN

ASSOCIATION CANADIENNE DES ÉCOLES DE LANGUE ALLEMANDE

INFO-BRIEF

http://www.kvds.ca

Ausgabe Dezember 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir blicken auf einen ganz außergewöhnlichen Beginn des Schuljahrs 2020-21. Viele hatten auf die Rückkehr zum Präsenzunterricht gehofft, aber die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie diktierte in den meisten Fällen den Online-Unterricht.
Dank des unermüdlichen Einsatzes von Schulleitungen und Lehrkräften geht der Deutschunterricht weiter. Selbst einige kulturelle Veranstaltungen wurden auf kreative und innovative Weise durchgeführt.
Trotzdem haben fast alle Sprachschulen einen Rückgang der Einschreibungen zu verzeichnen, wobei dies überwiegend für die jüngeren Schüler*innen zutrifft.
Das Engagement aller Beteiligten an den Sprachschulen gerade in diesen schwierigen Zeiten zeigt jedoch, dass auch viel Neues erprobt wird, von dem wir ganz sicher auch längerfristig profitieren werden.
Macht weiter so!
Und nun freuen sich alle erst einmal auf die Weihnachtsferien und eine wohlverdiente Pause.

Es ist schon eine ganze Zeit her, als am letzten Augustwochenende unsere erste virtuelle Fortbildungskonferenz stattfand. Das war für uns alle Neuland und wir haben uns sehr über das große Interesse gefreut.
An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei der Bundesrepublik Deutschland für die finanzielle Förderung durch Netzwerk Deutsch.

Einen besonderen Dank an die Referent*innen, Workshopleiter*innen, die Unterstützung durch die Fachberatung der ZfA, Elke Rühl und Andreas Meckes, Birgit Densch vom Generalkonsulat Vancouver sowie natürlich allen Konferenzteilnehmer*innen für das tolle Engagement.

Ein ausführlicher Konferenzbericht findet sich weiter hinten in diesem Rundbrief.

Zum 1. November trat unser langjähriges Vorstandsmitglied und unsere Schatzmeisterin, Christine Hoehne, aus dem Vorstand zurück. Ich kann Christine nicht genug für ihre umfangreiche Arbeit als Schatzmeisterin danken.

Im Januar wird die Information zum Mitgliedsbeitrag 2020/21 an alle Schulleitungen per E-Mail gehen.

Damit unsere Kontaktinformationen auf dem neuesten Stand bleiben, bitten wir Änderungen zeitnah an info.kvds@gmail.com zu schicken. Vielen Dank.

Im Namen des KVDS-Vorstands erholsame und entspannte Ferien
Isolde Winter
Präsidentin KVDS

Wir

wünschen

allen eine ganz

besonders friedvolle

erholsame und gemütliche

Weihnachtszeit

und alles Gute für 2021

Der KVDS-Vorstand

Tannengeflüster

Wenn die ersten Fröste knistern
in dem Wald bei Bayrisch-Moos,
geht ein wispern und ein flüstern
in den Tannenbäumen los,
ein Gekicher und Gesumm,
ringsherum

Eine Tanne lernt Gedichte,
eine Lerche hört ihr zu.
Eine dicke alte Fichte
sagt verdrieslich: gebt doch Ruh!
Kerzenlicht und Weihnachtszeit
sind noch weit!

Vierundzwanzig lange Tage
wird gekräuselt und gestutzt
und das Wäldchen ohne Frage
wunderhübsch herausgeputzt.
Wer noch fragt: Wieso? Warum? –
der ist dumm.

Was das Flüstern hier bedeutet
weiß man selbst im Spatzennest:
Jeder Tannenbaum bereitet
sich nun vor aufs Weihnachtsfest.
Denn ein Tannenbaum zu sein:
das ist fein!

von James Krüss

KVDS-Vorstand

Bei der virtuellen Jahreshauptversammlung am 29. August 2020 standen auch Wahlen auf der Tagesordnung mit dem Ziel, dass möglichst alle Provinzen/Regionen im Vorstand vertreten sind.

Die Amtszeit der derzeitigen Vorstandsmitglieder besteht noch bis 2021 bzw. 2023, jedoch gab es keine Vertreterin aus Quebec. Sabine Wecker, die Vertreterin für Saskatchewan trat mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung zurück.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei Sabine, die seit 2017 im Vorstand mitwirkte.

Zwei neue Vorstandsmitglieder wurden einstimming gewählt:
Andrea Frings (DSS Montreal Center) als Vertreterin für Quebec
Kathleen Schroeder-Brass (DSS Saskatoon) als Vertreterin für Sasketwan.

Vielen Dank für die Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten.

Weiterhin trat zum 1. November unsere Schatzmeisterin, Christine Hoehne, zurück. Christine war seit 2009 im Vorstand und hatte 2015 die Position der Schatzmeisterin übernommen. Ein ganz besonderes Dankeschön an Christine für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand und ganz besonders für die verantwortungsvolle und arbeitsintensive Aufgabe als Schatzmeisterin.

Unser Vorstandsmitglied Kirsten Janiak hat sich bereit erklärt, diese umfangreiche Position zu übernehmen und Kathleen Schroeder-Brass übernimmt die Position der Sekretärin/Schriftführerin.

Der neue Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

KVDS-Vorstand 2020-21

Präsidentin	**Isolde Winter (BC)**
Vize-Präsidentin	**Ilse Spangenberg (ON)**
Sekretärin	**Kathleen Schroeder-Brass**
Schatzmeisterin	**Kirsten Janiak (AB)**
Direktoren/Direktorinnen	**Andrea Frings (QC)** **Axel Rechlin (BC)** **Cordula Mohr (MB)** **Brigitte Martin-Mendonca (ON)**

KVDS-Webseite und Forum

www.kvds.ca

An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf die KVDS-Webseite aufmerksam machen und der Möglichkeit dort Forumsbeiträge einzustellen.

Wie wir schon bei unser Online-Konferenz Ende August berichtet hatten, wurde das Forum auf der Webseite eingerichtet, um den Austausch zwischen den Lehrkräften an den Sprachschulen zu unterstützen und zu fördern.

Es ist nur eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Wir laden nochmals alle Lehrkräfte ein, dieses Forum für Austausch, Fragen und Vorschläge zu nutzen.

Aufruf für Referent*innen – Call for Papers

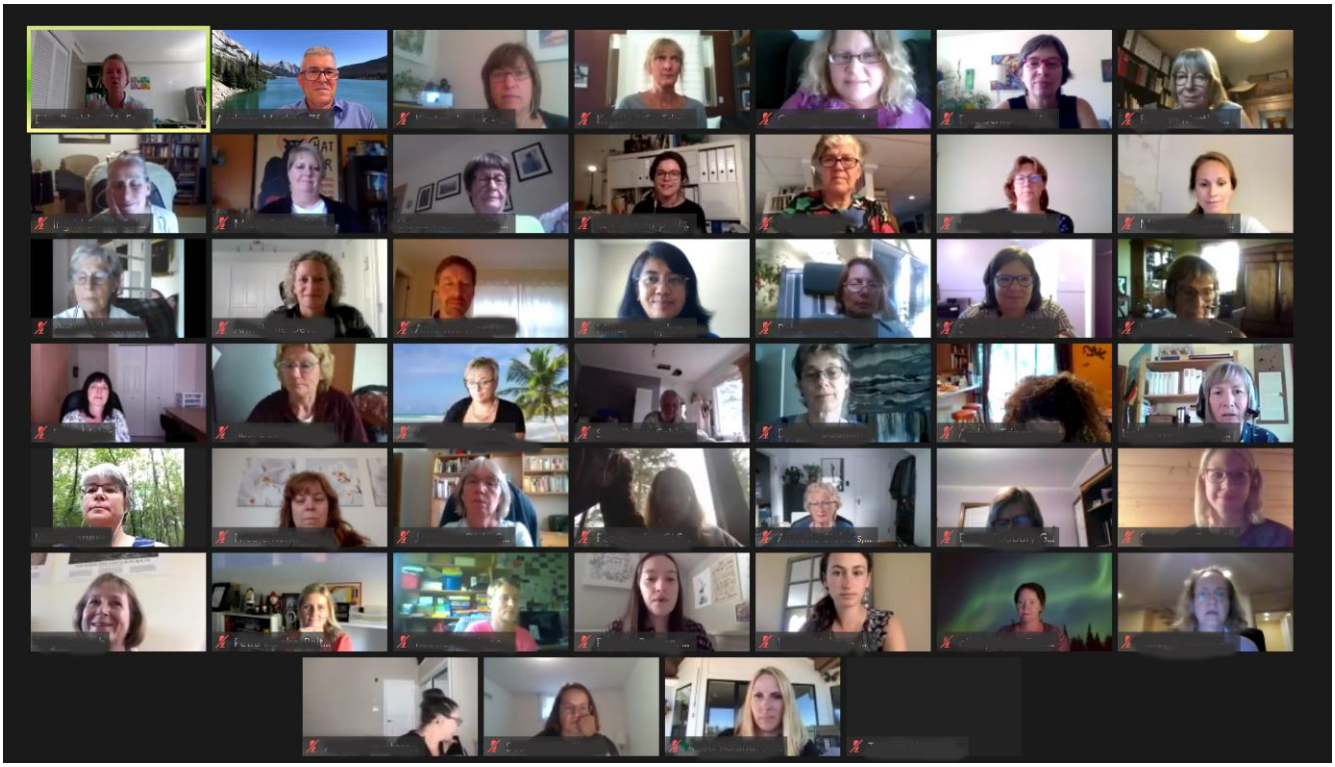
Wir planen für 2021 eine virtuelle Workshop-Reihe zum Thema „Online unterrichten – Erfahrungen teilen“.

Dazu rufen wir Schulleitungen und Lehrkräfte der Sprachschulen sowie andere Interessenten auf, Vorschläge zu diesem Thema einzureichen.

Einsendeschluss: **15. Januar 2021** an info.kvds@gmail.com

Die Auswahl wird vom KVDS-Vorstand getroffen.
Um das zusätzliche Engagement gerade in diesen schwierigen Zeiten anzuerkennen, wird der KVDS-Vorstand dazu entsprechend Honorien vergeben.

Virtuelle Fortbildungskonferenz des Kanadischen Verbands Deutscher Sprachschulen (KVDS) 29. - 30. August 2020



Bildquelle: Elke Rühl

Viel Planung, Engagement und Vorbereitung wurde in unsere diesjährige KVDS-Konferenz, die wegen der Covid-19 Pandemie online stattfinden musste, gesteckt. Keiner unserer Vorstandsmitglieder hatte zuvor eine Konferenz mit so vielen Teilnehmer*innen besucht, wir waren alle sehr gespannt, was uns erwarten würde. Eine positive Überraschung war das kanadaweit flächendeckende Interesse der Lehrkräfte der Sprachschulen mit ca. 90 Anmeldungen, es gab sogar eine Warteliste, auf der sich einige Lehrer*innen eingetragen hatten.

Um 9.00 Uhr Pazifikzeit begrüßte Isolde Winter, die Präsidentin des KVDS, die Teilnehmer*innen, die sich über die vielen Zeitzonen hinweg zugeschaltet hatten. Die Technik lag in den Händen von Andreas Meckes, ZfA-Fachberater für Kanada West, unterstützt von Elke Rühl, ZfA-Fachberaterin für Kanada Ost. Zur Eröffnung der Konferenz wurde uns ein Grußwort von Frau Birgit Densch aus dem Generalkonsulat Vancouver online übermittelt.

Dann ging es auch schon los mit dem ersten Vortrag von **Dr. Marion Grein, Professorin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz** mit dem Thema **„Das virtuelle Lernen aus neurobiologischer Perspektive"**. Dieser Workshop umfasste einige Einblicke zu Forschungsmethoden der Neurobiologie, Lernen aus neurobiologischer Perspektive und digtiales Lernen. Ein sehr interessanter Workshop, der für alle Lehrer*innen der Sprachschulen informativ war und viele neue Impulse für den Unterricht gab.

Bildquelle: Elke Rühl

Nach einer 45-minütigen Pause wurden wir dann alle von Andreas Meckes in sogenannte Breakout-Rooms aufgeteilt. Dort fand ein Erfahrungsaustausch nach Altersgruppen/ Schulklassen in kleinen Gruppen statt.
Diese Gesprächsrunden unter Kolleg*innen werden auf jeder unserer Konferenzen hoch geschätzt und immer voller Begeisterung ausgekostet. Wir hatten nach diesem Austausch ungefähr eine Minute pro Gruppe Zeit um eine kurze Zusammenfassung unserer Ergebnisse im Plenum weiter zu geben.
Da dieser Erfahrungsaustausch auf jeder Konferenz einen solch wichtigen Punkt darstellt, gibt es hierfür endlich auch eine virtuelle Lösung: auf unserer KVDS- Webseite gibt es ein neues Forum, das Isolde uns allen kurz vorstellte. Man muss sich lediglich einmalig auf der Seite für das Forum anmelden und kann dort den Erfahrungsaustausch, den viele unserer Teilnehmer*innen schätzen, weiterführen.

Auch dieser einstündige Programmpunkt wurde mit einer kurzen Pause beendet. Für diese Pause hatte Andreas Meckes ein Bewegungsvideo für uns alle sichtbar auf dem Bildschirm geteilt. Jeder Teilnehmer konnte für sich zu Hause an diesem Bewegungsvideo teilnehmen.
Der nächste interessante Beitrag wurde von **Franzi Schreiber,** Deutsche Sprachschule Montreal Center, bereitgestellt: **Moodle – ein Praxisbeispiel für professionellen Online- Unterricht.** Dieser Workshop erwies sich als ungemein informativ und die Vorteile von Moodle wurden sehr praxisorientiert aufgezeigt. Franzi nahm einigen Teilnemer*innen die Berührungsängste mit dem neuen Medium und gab eine leicht verständliche Einblick in einen alltäglichen Online-Klassenraum.
„Neues aus der ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen)“ bildete den nächsten Programmpunkt. Wir bekamen Informationen von Andreas Meckes und Elke Rühl über dies- und nächstjährige Termine von DSD1 und 2, des Weiteren durften alle Teilnehmer*innen einen Zusammenschnitt der besten Videos des Video-Wettbewerbs von 2020 „Demokratie leben“ ansehen. Es hatten sich insgesamt 21 Videos für diesen Wettbewerb angemeldet.

Nun war es an der Zeit, dass Frau **Sabine Sparwasser**, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland, sich aus Ottawa per live Schaltung unserer Konferenz zugeschaltete. Für die Teilnehmer*innen der Konferenz gab es, zusätzlich zum Grußwort von Frau Sparwasser, eine große Überraschung: unsere Präsidentin Isolde Winter bekam das Bundesverdienstkreuz am Bande und es wurde von Frau **Birgit Densch** persönlich überreicht! Das war ein bewegender und wundervoller Moment!
Frau Sparwasser hielt eine kleine Ansprache und dankte Isolde für ihre langjährige, exzellente Mitarbeit und ihr außerordentliches Engagement für die deutschen Sprachschulen. Man hätte es nicht besser sagen können, absolut verdient und von Herzen gegönnt!

Bildquelle: Elke Rühl

Nachdem der erste Konferenztag offiziell für alle Teilnehmer*innen zu Ende ging, trafen sich noch alle Schulleiter*innen zu einem Austausch.

Am Sonntag um 9.00 Uhr Pazifikzeit wurde die Jahreshauptversammlung des Verbands (AGM) abgehalten. Hierfür hatten sich pro Schule bis zu zwei Vertreter*innen angemeldet. In 45 Minuten wurde die AGM erfolgreich abgeschlossen.

Direkt im Anschluss, motiviert und nun mit dem Format vertraut, kamen alle Teilnehmer*innen wieder für den zweiten und letzten Konferenztag zusammen.
Nach einer kurzen Begrüßung startete der Workshop von **Olga Godoy,** Referentin des Hueber-Verlags **„Online unterrichten“**. Hierbei wurden Grundlagen und methodische Tipps an alle Teilnehmer*innen weitergegeben.
Eine weitere Breakout-Room-Session bis 11.30 Uhr ermöglichte den Austausch in Gruppen, rege Diskussionen wurden in diesen Kleingruppen abgehalten.

Eine kurze Pause von 15 Minuten gab allen Teilnehmer*innen noch einmal genug Elan, um den letzten Vortrag der ZfA-Fachberaterin **Elke Rühl** und ZfA-Fachberater **Andreas Meckes** über **„Mündliche Kommunikation beim DSD“** aktiv mitzuerleben. Man konnte online auswählen, welche Themen sich für das DSD eignen und welche eher nicht. Besonders neue Lehrkräfte, die sich erst jetzt mit dem DSD auseinandersetzen, konnten viele gute Informationen mit nach Hause nehmen.
Zum Abschluss der Konferenz wurde von Isolde ein Link zur Evaluation der einzelnen Workshops an die Teilnehmer*innen verschickt. Diese Rückmeldung ist wirklich sehr wichtig für die Planung zukünftiger Konferenzen. Isolde beendete die Konferenz offiziell und bedankte sich für die rege Teilnahme.

Nach der Konferenz fand noch ein kurzes, aber intensives Vorstandstreffen statt.

Abschließend bleibt zu sagen, dass eine Online-Konferenz viele gute Impulse bringt, die Teilnahme quer durch das ganze Land zeigt, dass reges Interesse an Fortbildung besteht. Jedoch ist eine Präsenzkonferenz in keinem Falle durch eine Onlinekonferenz zu ersetzen. Die zwischenmenschlichen Kontakte, Freundschaften, die über Tausende von Kilometern zwischen Schulleiter*innen oder Lehrkräften bestehen, sind immens wichtig für die gute Zusammenarbeit der deutschen Sprachschulen und deren weiteres erfolgreiches Bestehen. Deshalb hoffen wir auf eine „echte“ Konferenz für das Jahr 2021!

Bis dahin, bleibt alle gesund und weiterhin viel Erfolg beim DEUTSCH LEHREN!

Für den Vorstand
Cordula Mohr

Vielen Dank für eine tolle und informative Konferenz

Es hat mir Spaß gemacht mitzumachen und neue Ideen zu sammeln

Ich habe viel gelernt und fühle mich besser aufs Online-Unterrichten vorbereitet.

Isolde Winter erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande

Bildquelle: Elke Rühl

Wie im Konferenzbericht schon erwähnt wurde, hatte sich die Botschafterin, Frau Sabine Sparwasser, bei der virtuellen KVDS-Konferenz am 28. August aus Ottawa zugeschaltet und konnte so Isolde Winter für ihre besonderen Dienste um die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur in Kanada würdigen und übermittelte ihre Glückwünsche stellvertretend für den Bundespräsidenten.

Frau Birgit Densch, stellvertretende Generalkonsulin des Generalkonsulat Vancouvers, war eigens nach Vancouver Island gefahren, um während der Konferenz Isolde in ihrem Haus das Bundesverdienstkreuz am Bande persönlich zu überreichen.

Das Foto zeigt deutlich Isoldes Überraschung und Rührung, so wie es die Konferenzteilnehmer*innen erlebten. Isolde war zwar vorher über diese Ehre informiert worden, aber die vielen Anforderungen und Vorbereitungen der Konferenz ließen den Zeitpunkt der Verleihung des Bundesverdienstordens in den Hintergrund treten. So erzählte sie es, und es passt ziemlich gut zu Isoldes Zurückhaltung und Bescheidenheit.

Isolde wanderte 1988 mit ihrer Familie in Kanada ein. Sie war Gründungsmitglied der DSS Vancouver Westside, die 1992 gegründet wurde. Isolde engagierte sich lange Jahre ehrenamtlich unermüdlich im Vorstand. Zusätzlich leitete sie die Schule bis zu ihrem Umzug nach Vancouver Island im Jahre 2012.

Nachdem Isolde und ihr Mann sich in ihrer neuen Umgebung eingelebt hatten, gründete sie 2015 zusammen mit interessierten Eltern eine deutsche Sprachschule, die Comox Valley German Language School, an der sie noch selbst unterrichtet.

2001 wurde sie in den Vorstand des KVDS gewählt und 2007 Vorsitzende des Verbandes. Schon in der Zwischenzeit hatte sie ihre Planungs- und Führungsqualitäten unter Beweis gestellt, engagiert mit dem Vorstand zusammen gearbeitet und selbstständig Konferenzen in Vancouver geplant und erfolgreich durchgeführt.

2018 übernahm sie noch das Amt der Schatzmeisterin für den kanadaweiten Deutschlehrerverband CATG (Canadian Association of Teachers of German). Für diesen Verband und den KVDS verwaltet sie die Mittel, die Netzwerk Deutsch (Deutsche Botschaft Ottawa) für die jährlichen Tagungen zur Verfügung stellt. Die umfangreichen Abrechnungen, die sie für diese Mittel zuverlässig und den Bedingungen entsprechend erstellt, werden von der Botschaft sehr geschätzt.

Alle Teilnehmenden der jährlichen Konferenzen genießen die bis ins letzte Detail professionell geplanten und organisierten Konferenzen, die bedingt durch Isoldes ruhige, gelassene und kompetente Konferenzleitung sich immer als professionell inspirierende und persönlich wichtige Treffen für die beteiligten Lehrkräfte erweisen, auch im Sinner der Vernetzung.

Ihr Anliegen ist es, die Zusammenarbeit der 25 Deutschen Sprachschulen Kanadas im KVDS zu erhalten und zu fördern. Für alle Anliegen der einzelnen Sprachschulen ist sie jederzeit ansprechbar und bereit, auf deren Vorschläge und Problem einzugehen.

Wir können uns nur wünschen, dass Isolde nicht müde wir, den KVDS zu leiten und noch lange dabei bleibt.

Isolde, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz, freuen uns mit dir über deine Auszeichnung und gratulieren von Herzen.

Ilse Spangenberg

Ein weiteres Mitglied des KVDS mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt – Dr. Beate Gundert

Bildquelle: Beate Hoffmann

Beate Gundert war durch ihre langjährige Unterrichtstätigkeit im Elementar- und Sekundarschulbereich schon gut vertraut mit den Strukturen und Bedingungen der Deutschen Sprachschule London, als sie sich entschloss, die Schulleitung im Jahr 2006/2007 zu übernehmen.Sie nahm die nicht einfache Rolle einer Vermittlerin zwischen Schulamt und Schulgemeinde geschickt wahr, so dass sich ein gegenseitiges respektvolles Verhältnis mit den verantwortlichen Personen des Schulamtes im Thames Valley District entwickelte.

Unter Beates Leitung wurde dem schon langjährig bestehenden Schüleraustausch mit Deutschland eine neue Dimension hinzugefügt. Beate etablierte den Austausch mit dem Rotteck-Gymnasium in Freiburg im Breisgau und bis 2012 mit dem dem Mädchengymnasium Jülich in Kooperation mit der örtlichen Schulbehörde in London.

Ihre Anregungen bereicherten das schuligsche Programm, so wurde ein Kinderchor gegründet, der erfolgreich zehn Jahre lang bei vielen kulturellen Veranstaltungen auftrat und es fanden jährliche Vorlese- und Gedichtwettbewerbe statt.

Die Fortbildung der Sprachschullehrer*innen war ihr immer sehr wichtig.. Sie selbst nahm aktiv an vielen Fortbildungsveranstaltungen teil, setzte sich engagiert das Deutsche Sprachdiplom (DSD) ein und erwarb die Prüfungsberechtigung für das Deutsche Sprachdiplom I. Sie hat häufig und zuverlässig den Prüfungsvorsitz dafür übernommen.

Das Kollegium, Eltern und Schüler*innen schätzten ihre ruhige und kluge Art, die sich positiv auf das Leben in der Schule auswirkte.

Beim 60-jährigen Jubiläum der DSS London 2019 übergab Beate das Amt an ihre Nachfolgerin. Den Schüleraustausch wird sie weiterhin ehrenamtlich betreuen.

Wir wünschen Beate alles Gute in den kommenden Jahren und viel Freude an ihren wissenschaftlichen Arbeiten.

Ilse Spangenberg